

Betreff: Sicherung von Traversen im Palettenregal

Mit diesem Schreiben möchten wir über das Thema „Sicherung von Traversen im Palettenregal“ informieren.

Bei Bito werden Traversen entweder mit einem unverlierbaren Sicherungshaken gesichert oder direkt mit der Stütze verschraubt.

Gerade die letzte Ausführung (verschraubte Traversen) hat in der Vergangenheit bei einigen Kun-den Bedenken bzgl. eines bestehenden Sicherheitskonfliktes mit der **BGR 234** (*Berufsgenossen-schaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit*) hervorgerufen. Die BGR 234 besagt, dass Traversen generell mit einem Sicherungselement gesichert werden müssen (z.B. mit Sicherungshaken). Es wird beschrieben, dass das Sicherungselement **min. 7,5 kN** aushalten muss bevor es abschert aber **max. 10kN**. Beim Maximalwert von 10kN geht es darum, dass der Stapler das Regal durch eine Fehlbedienung (Anheben der Traverse anstatt des Ladungsträger) nicht zum Umkippen bringt.

„Bauelemente von Regalen und Schränken müssen so ausgeführt oder gesichert sein, dass sie durch unabsichtliches Lösen weder heraus- noch herabfallen können.

[...] An Regalen, die mit Fördermitteln be- und entladen werden, müssen die Träger gegen eine Aushebekraft von mindestens 7500 N und höchstens 10000 N gesichert sein. Die Sicherungselemente müssen so beschaffen sein, dass sie sich nicht unbe-absichtigt lösen können.“ (BGR 234, S. 10-11, 4.2.3. „Sicherung gegen Heraus- oder Herabfallen“)

Dies bedeutet, dass die Traversen nach der BGR 234 nicht verschraubt werden dürfen, da die Schraubenverbindung bei 10 kN nicht abreißen würde.

Diesbezüglich haben wir Rücksprache mit der **BGHW** (Berufsgenossenschaft Handel und Wa-renlogistik) gehalten. Die BGHW weist ganz deutlich darauf hin, dass die BGR 234 für die Ausle-gung von Palettenregalen nicht relevant ist.

Grundlage für die Auslegung von Palettenregalen sind die **europäischen Normen (EN)**.

- **DIN EN 15512** Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl – verstellbare Palettenregale – Grundlagen der statischen Bemessung und
- **DIN EN 15620** Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl – verstellbare Palettenregale – Grenzübergreifungen, Verformungen und Freiräume.

Bzgl. Sicherung von Traversen in Regalsystemen besagt die DIN EN 15512, dass Regalbauteile direkt oberhalb einer Ladeeinheit so ausgelegt werden müssen, dass sie eine außergewöhnliche vertikale Kraft aufnehmen können. Ein Maximalwert, bei dem die Verbindung abscheren muss, wird **nicht** angegeben (siehe DIN EN 15512, S. 31, 6.4.2. „Außergewöhnliche vertikale Einwirkungen“)! Das Risiko, dass ein Stapler durch eine Fehlbedienung ein Regal zum Umkippen bringen könnte, wird in der europäischen Normauslegung als unwahrscheinlich angesehen (ebenfalls durch BGHW bestätigt).

Die Firma BITO bewegt sich daher mit einer „verschraubten Ausführung“ im absoluten Normenderreich.

Falls Sie weitere Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bito-Team